

Zeitschrift: Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

Herausgeber: Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker

Band: - (1946)

Heft: 1

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die V E R B A N D S - T A G U N G 1946

in Zürich 25. u. 26. Aug.

ist, wie alle früheren Tagungen unseres Verbandes, die nach aussen bedeutsame Kundgebung unserer beruflichen und kollektiven Existenz. Mit dem Grundthema "Rheuma" der diesjährigen Tagung gewinnt die Veranstaltung eine erhöhte Bedeutung. Sind wir doch durch unsere Arbeit am so häufigen Rheuma-Kranken geradezu unmittelbar aktive Mitarbeiter an der Verhütung und Tilgung dieser Volkskrankheit. Es hat Zeiten und Gelegenheiten gegeben, da der Arzthelfer unserer Richtung nicht mehr als gerade ein notwendiges Uebel galt. Von der Seite der Rheuma-Bekämpfung gesehen, lässt sich der physikal-therapeutisch ausgebildete Arzt-gehilfe überhaupt nicht mehr wegdenken, und dies sollte mit der bevorstehenden Tagung ganz besonders klar zum Ausdruck kommen. Die Vielseitigkeit der Therapien zur Rheuma-Heilung lässt sich schon ersehen aus der reichbeschiedenen Vortragsliste der Tagung und die Notwendigkeit eines gründlich und vielseitig ausgebildeten Personals bringt uns wiederum die Forderung nahe nach best organisierten Berufsschulen. Sowie die Kraft und Lebensfähigkeit des menschlichen Organismus in seinen, die Anforderungen aushaltenden Reserven liegen, so kann unser Berufsverband auf die Dauer nur kraftvoll und überhaupt am Leben bleiben, wenn ihm Reserven aus den Beständen des jungen Nachwuchses zugeführt werden.

Man kann nicht "Rheuma" sagen, ohne an den medizinischen Ausbau der schweizerischen Bäderkurorte zu denken. Damit erwächst für uns aber die Verpflichtung zur Aushebung eines beruflichen Nachwuchses in der Auslese, der den erhöhten Anforderungen eines erstklassig geführten Kurortes voll gerecht zu werden vermag. In diesem Zusammenhange sei auf die Darlegungen von Herrn Prof.Dr.K.von Neergaard verwiesen.

Somit sei unsere kommende Verbandstagung ein schönes und weithin sichtbares Zeichen unserer beruflichen Existenz und Zusammengehörigkeit; gleichzeitig sei sie uns Impuls zur Erfassung derjenigen Aufgaben, welche für das Bestehen unseres Verbandes wirklich lebenswichtig sind.

Verbandsmitglieder! Erkennt die Bedeutung der mit unserer Tagung zusammen hängenden Probleme, die E u r e Probleme sind! Eure Anwesenheit und Euer Interesse sind der Nährboden, auf dem allein fruchtbare Gedanken und fruchtbares Wirken gedeihen können. Mitglieder! I h r seid der Verband und I h r stellt unsere Berufsgruppe dar! Wenn Ihr Eueren Beruf liebt und wenn Ihr Eure Arbeit als die schönste erachtet, die es überhaupt gibt, so zeigt dies, indem Ihr Euch alle zusammen an der Tagung einfindet mit Stolz und Freude darüber, dass wir so weit sind, in würdig-festlicher Art tagen zu können! -

R.H.